



## Landesmittel zur Förderung des Umweltverbundes in Gemeinden

Im Bereich Verkehrssicherheit und Mobilitätsplanung werden vom Land Tirol den Gemeinden 2011 folgende Förderungen zur Verfügung gestellt:

### 1. Verkehrssicherheit

#### Verkehrssicherheits-Überprüfung

Zur Verminderung des Unfallrisikos in Gemeinden bietet das Land Tirol seit Dezember 2009 eine kostengünstige Verkehrssicherheits-Überprüfung an, die bisher mit großem Erfolg durchgeführt wurde.

Im Rahmen einer Begehung vor Ort ermittelt dabei ein befugtes Unternehmen mögliche Gefahrenstellen und gibt Empfehlungen zur Entschärfung neuralgischer Stellen in der Gemeinde. Unter die Lupe genommen werden unter anderem Querungsstellen für FußgängerInnen, für den Radverkehr, aber auch die sichere Anlage von Haltestellen. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die Verkehrssicherheit im Schul- und Kindergartenumfeld sowie auf Barrierefreiheit im Umfeld von Seniorenwohnanlagen gelegt.

Die Förderung erfolgt pauschal in Abhängigkeit von der Gemeindegröße:

- Kleingemeinden (bis 1.000 EW) € 560,-
- Mittelgemeinden (1.000 bis 5.000 EW) € 880,-
- Großgemeinden (ab 5.001 EW) € 1.520,-

### 2. Radverkehr

#### E-Bike (Pedelects)

Im Rahmen einer Sonderförderung erstattet das Land Tirol Gemeinden beim Kauf eines E-Bikes (Pedelects) als Dienstfahrrad einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 300,-. Dieser Zuschuss ist mit anderen Förderungen kombinierbar (z.B. der Sonderaktion Elektrofahrräder von klima:aktiv mobil in der Höhe von € 200,- bzw. € 400,- Euro, vgl. [www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at) → Für Betriebe → Verkehr und Mobilität → Sonderaktion Elektrofahrräder).

#### Radabstellanlagen

Bis Ende 2011 können noch Radabstellanlagen zur Förderung eingereicht werden. Der Fördersatz beträgt 30 Prozent der Nettokosten.

#### Dorf- oder Stadtfest zum Thema Fahrrad

Zur Finanzierung von Dorf- oder Stadtfesten zum Thema Rad können nachgewiesene Kosten bis zu € 1.500,- zur Förderung über das Tirdler Mobilitätsprogramm eingereicht werden.

### **3. Allgemeine Mobilitätsmaßnahmen**

Zur Finanzierung von Projekten zum öffentlichen Verkehr bzw. für Alternativen zum motorisierten Individualverkehr können nachgewiesene Kosten zur Förderung über das Tiroler Mobilitätsprogramm eingereicht werden.

Stand 28. Juni 2011

Nähere Informationen erhalten Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsplanung, Dipl.-Ing. (FH) Oliver Kirchner, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0)512 508 4081, Fax: +43 (0)512 508 4085, E-Mail: [oliver.kirchner@tirol.gv.at](mailto:oliver.kirchner@tirol.gv.at), [www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung](http://www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung)